

„Wir stehen vor der Aufgabe,
unsere Zeit zu verändern,
unsere Kultur wiederzugewinnen,
den Geist der Zeit
umzugestalten.“

Albert Schweitzer

Liebe Freunde der Ladakh-Hilfe e.V. und Rewa Society,

diese Worte von Albert Schweitzer, die von einer Aktualität sind als wären sie für unsere Zeit geschrieben, fielen mir vor wenigen Tagen in die Hände. Mit Blick auf die Geschichte lassen sie hoffen, dass auch wir es durch diese turbulenten Zeiten schaffen können und die Welt weiter im Positiven mitgestalten.

Rückblickend möchte ich Ihnen einen kleinen Überblick über das Jahr 2025 geben – über die Aktivitäten und Ereignisse in Ladakh – die durch Ihre Unterstützung möglich waren und sind.

Bunte Aktivitäten in Kargil

Der Beginn des Schuljahres war in diesem Jahr aufgrund des langen Winters erst am 24. März. Voll Freude strömten unsere Schüler_innen in das Schulgebäude, um nach der langen Pause Freund_innen und Lehrer_innen wieder zu sehen.

Auch in diesem Jahr war der Schulalltag durch viele Aktivitäten und Veranstaltungen abwechslungsreich gestaltet. Zu Beginn der Schulsaison wurde ein neuer Schüler_innen-Rat gewählt, auch unsere Schüler_innen nahmen begeistert teil. Am Natur- und Umwelttag gestalteten die Schüler_innen die Grünflächen und Beete um die Schule neu und pflanzten viele Topfpflanzen ein. Auch beim jährlichen Sporttag zeigten alle ihr Können und wetteiferten um die besten Plätze.

Die eigene kulturelle Vielfalt, die durch die Traditionen der verschiedenen Volksgruppen der Region geprägt ist, wurde beim ethnischen Essens-Festival gefeiert und den Besucher_innen verschiedenste Gerichte präsentiert. Die Veranstaltungen führen zu einem aktiven Gemeinschaftsleben und stärken die Verbindungen untereinander.

Teilnahme an den internationalen Paralympischen Spielen in Delhi

Ein besonderes Ereignis in diesem Jahr war für alle die Teilnahme einer Gruppe auserwählter Schüler_innen von Rewa Society Kargil zu den paralympischen Spielen in Delhi. Voller Aufregung reisten sie in die entfernte Stadt und trafen dort auf Athlet_innen aus aller Welt. Reich an Eindrücken und stolz auf ihre Leistungen kehrten sie nach Kargil zurück, wo sie gebührend empfangen wurden.

Monatlicher Qualitätszirkel durch Rosemarie Geenen und Heike Holz

Durch unsere Physiotherapeutinnen Heike Holz und Rosemarie Geenen, die 2023 den Bobath-Workshop in Leh durchgeführt hatten, wurde die wunderbare fachliche Betreuung von Barbara Forst weitergeführt. In monatlichen online Zoom-Weiterbildungen werden regelmäßig verschiedene fachliche Themen gemeinsam mit unseren Mitarbeiter_innen aus Kargil und Leh erarbeitet. In diesen Zoom-Sessions können auch Fragen zu Therapieempfehlungen oder bei Problemen gestellt werden.

Sie werden dann im Team, anhand von Fotos oder kurzen Videos, besprochen. So ist es möglich trotz der Distanz, das Team im Alltag zu stützen und die Qualität der Therapie zu verbessern.

Seit November 2025 haben wir dieses Format für alle interessierten Therapeut_innen aus Ladakh geöffnet, die in der Fördertherapie arbeiten.

Neben den monatlichen Online-Sessions gibt es auch einen Therapie-Chat, in dem kurzfristig Fragen aus dem Alltag diskutiert und Empfehlungen gegeben werden.

Kongressteilnahme von Farzana Akhtar

Farzana Akhtar, eine unserer leitenden Physiotherapeutinnen in Kargil, wurde von uns zur Teilnahme am internationalen Kongress der International Alliance of Childhood Disabilities in Heidelberg eingeladen. Geplant war dies mit einer Hospitationsreise zu verschiedenen Institutionen in Deutschland zu verbinden, um ihr so einen Einblick in die therapeutische Arbeit in Deutschland zu ermöglichen. Leider wurde das Visum abgelehnt, sodass die Reise nicht angetreten werden konnte. Glücklicherweise war die Teilnahme an dem Kongress jedoch auch online möglich, sodass wir unsere Projektpläne spontan anpassten. Heike Holz begleitete Farzana Akhtar intensiv und nahm selbst an den gewählten Veranstaltungen online teil. So konnten die Themen im Nachhinein nochmals intensiv zusammen nachgearbeitet werden, Rosemarie Geenen half dabei aktiv mit. So war es eine sehr intensive und lehrreiche Woche insbesondere für Farzana Akhtar, die dabei richtig aufblühte und mit ganz neuen Impulsen wieder in den Alltag überging.

Viele der Themen wurden dann für unsere monatlichen Zoom-Sessions aufgegriffen und mit dem ganzen Team von Kargil erarbeitet, sodass der Kongress einen nachhaltigen Einfluss auf die Qualität unserer Arbeit in Kargil hatte.

Studium „Bachelor of Education“ von Lobzang Dolma

Vor etwas mehr als einem Jahr begann Lobzang Dolma, ehemalige Mitarbeiterin von Rewa Leh und Schwester unseres Gründungskindes, das Studium des Bachelor of Education in Intellectual Development Disabilities in Kalkutta. Es ist ein Fernstudium mit zwei bis drei Anwesenheitskursen pro Jahr. Voller Engagement und Begeisterung meistert sie seither das Studium und hat auch im Rahmen von Praktika schon Erfahrungen sammeln können. Dieser Abschluss ist Voraussetzung, wenn sie in Regierungsinstitutionen/-schulen arbeiten möchte. Damit sie die Anforderungen des online-Studiums erfüllen kann finanzierten wir ihr einen Laptop.

Im kommenden Jahr wird sie dieses Studium abschließen. Auf unserer Webseite sind ihre Berichte zu ihren Erfahrungen und dem Verlauf des Studiums nachzulesen.

Individueller Rollstuhl für Stanzin

Im März 2025 reiste unser Gründungskind Stanzin zusammen mit seiner Mutter nach Südindien um dort an einem Zentrum über zwei Monate eine intensive Förderung zu erhalten. Dies wurde von einem ladakhischen Sponsor finanziert. Es ergab sich während des Aufenthaltes die Möglichkeit einen individuell angepassten Rollstuhl zu erhalten. Wir unterstützen diese einmalige Gelegenheit und finanzierten den Rollstuhl, was zu einer deutlichen Verbesserung der Haltung und geringeren Belastung der Mutter durch leichtere Handhabe führte. Überglücklich und dankbar sendeten sie uns ein Bild in dem neuen Gefährt.

Es war ein volles und arbeitsames Jahr, geprägt vom intensiven Austausch über die Medien, sodass die Verbindung trotz der vielen Änderungen und Wechsel der vergangenen zwei Jahre weiterhin als festes Band besteht und viel Freude bereitet.

Wir stehen nun kurz vor der Winterpause - die Ruhe und besinnliche Zeit der langen Nächte wird uns allen guttun.

Mit Blick auf das neue Jahr, freuen wir uns schon sehr darauf, wieder aktiv und mit Ihrer finanziellen Unterstützung die Arbeit vor Ort zu unterstützen, neue Impulse zu fördern und Visionen umzusetzen.

Pläne für 2026

- Durchführung der regelmäßigen online-Zoom-Meetings zur fachlichen Fortbildung (einmal im Monat)
- Weiterbildung und Qualifikation der Mitarbeiter_innen
 - Angebot von qualifizierten Online-Fortbildungen durch Fachexpert_innen für die Mitarbeiter_innen von Kargil und Leh
 - bei Bedarf und Möglichkeit individuelle Förderung der einzelnen Mitarbeiter_innen
 - Teilnahme an Englischkursen während der Winterpause zur Verbesserung der Sprachkenntnisse
- Entsendung erfahrener Therapeut_innen (Physio-/Ergotherapeut_innen, Heilpädagog_innen, Logopäd_innen) aus Deutschland nach Kargil zur Unterstützung des Teams
- Einrichtung eines neuen Therapieraumes in Kargil (Projektvorstellung erfolgt auf der Webseite)
- Öffentlichkeitsarbeit durch Stände auf Veranstaltungen oder Märkten
- Werbung von neuen Mitgliedern und Unterstützer_innen für Ladakh-Hilfe e. V.
- Vermittlung von Therapiepatenschaften für die Kinder von Rewa Society Kargil

Um den Kindern weiterhin eine qualitative Förderung anbieten zu können und unsere geplanten Projekte 2026 zu realisieren, sind wir auf Hilfe angewiesen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unsere Arbeit weiterhin tatkräftig mit Ihrer Spende unterstützen.

Zu weiteren Informationen und aktuellen Berichten informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage die wir regelmäßig aktualisieren (www.ladakh-hilfe.de).

**Vielen herzlichen Dank für Ihre Treue und Unterstützung im Jahr 2025!
Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und ein gutes Neues Jahr.**

Johanna Klein (1. Vorsitzende)

Dezember 2025

Sara Lücking (2. Vorsitzende), Andrea Kramer (Schatzmeisterin) und Bernhard Dunst (Schriftführer)